

<http://gracethrufaith.com/end-times-prophecy/secret/>

27.Dezember 2014 – Jack Kelley

## **Die Entrückung – Ein Geheimnis, das Jesus Christus nicht enthüllen konnte**

Ich werde oft gefragt: Wenn die Entrückung ein so wichtiges Ereignis für die Gemeinde ist, warum hat Jesus Christus nichts darüber gesagt?

Alles begann 500 Jahre vor der Kreuzigung, als Gott eine Antwort auf ein Gebet Daniels gab, wobei er ihn daran erinnerte, dass die 70-jährige babylonische Gefangenschaft beinahe vorüber sei und Gott ja versprochen hatte, die Nation wiederherzustellen, sobald sie vorüber war.

### **Jeremia Kapitel 29, Verse 10-11**

**10 Vielmehr, so spricht der HERR: „Erst wenn volle siebzig Jahre für Babylon vergangen sind, werde ICH Mich euer wieder annehmen und Meine Glücksverheißung an euch in Erfüllung gehen lassen, dass ICH euch an diesen Ort zurückbringe. 11 Denn ICH weiß wohl, was für Gedanken ICH gegen (= über) euch hege“ – so lautet der Ausspruch des HERRN –, „nämlich Gedanken des Heils und nicht des Leids, euch eine Zukunft und Hoffnung zu gewähren.“**

### **Das unterbrochene Gebet**

Bevor Daniel zu Ende beten konnte, hatte Gott bereits den Engel Gabriel mit Seiner Antwort gesandt. Und der Engel sprach:

### **Daniel Kapitel 9, Vers 24**

**„Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um den Frevel zum Abschluss zu bringen und das Maß der Sünde voll zu machen, um die Verschuldung zu sühnen und ewige Gerechtigkeit (= Heil) herbeizuführen und das Gesicht und den (Ausspruch des) Propheten zu bestätigen und ein Hochheiliges zu salben (= weihen).“**

Gott ordnete 6 Dinge an, die für Daniels Volk (Israel) und Daniels heilige Stadt (Jerusalem) während einer besonderen Periode von 490 Jahren (70 Jahrwochen) zu erfüllen waren, welche mit dem Erlass zur Wiederherstellung und dem Wiederaufbau Jerusalems, die heilige Stadt, die seit der babylonischen Eroberung beinahe 70 Jahre zuvor in Trümmern lag, beginnen sollten.

## **Daniel Kapitel 9, Vers 25**

**„Wisse also und verstehe: Vom Ausgang des Wortes in Betreff der Wiederherstellung und Neugründung Jerusalems bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind sieben Jahrwochen, und innerhalb von zweiundsechzig Jahrwochen wird es wiederhergestellt und neuerbaut sein mit Marktplätzen und Gräben (oder: Straßen), allerdings in drangsalsreichen Zeiten.“**

Wir sollten es uns bewusst machen, dass sich diese 6 Dinge im Hebräischen ein wenig anders lesen als in den meisten Übersetzungen. Buchstäblich hatte Gott Folgendes bestimmt:

1. Einschränkung oder Zurückhalten DER Verfehlung (der Rebellion)
2. Versiegelung ihrer Sünden (so als würde man sie in einen versiegelten Behälter tun)
3. Buße (Wiedergutmachung) ihrer Schuld
4. Sie in einen Zustand der ewigen Gerechtigkeit bringen
5. Versiegelung (dasselbe Wort wie in Punkt 2) der Vision und Prophezeiung
6. Salbung (Segnung) der heiligsten Stätte (des Allerheiligsten)

Anders gesagt:

- Gott würde der Rebellion gegen Ihn ein Ende setzen
- Ihre Sünden hinwegnehmen
- Die Strafmaßnahmen, die aufgelaufen waren, bezahlen
- Das Volk in einen Zustand ewiger Gerechtigkeit bringen
- Alle verbliebenden Prophezeiungen erfüllen
- Den Tempel salben

Dies wurde erfüllt durch den Messias (Jesus Christus), weil Er der Einzige war, der dies erfüllen konnte. Hätten Ihn die Israelis angenommen, wäre ihre Rebellion gegen Gott zu Ende gewesen. Ihre Sünden wären ihnen allesamt vergeben worden, und der volle Preis für Ihre Schuld wäre bezahlt en. Sie wären dadurch in einen Zustand der ewigen Gerechtigkeit gekommen, alle Prophezeiungen würden sich erfüllt haben und der neu errichtete Tempel wäre geweiht worden. (Es sollte hier erwähnt werden, dass, obwohl es den Anschein hatte, als wäre der Tempel von Gott akzeptiert worden, Er niemals im zweiten Tempel wohnte. Auch befanden sich die Bundeslade und der Gnadenstuhl NICHT dort.)

**Und es geschah ...**

Die 483 Jahre, die Gott bestimmt hatte, waren verstrichen. Jesus Christus

und Seine Jünger waren auf dem Ölberg in Richtung Bethanien unterwegs, wo sie Maria, Martha und Lazarus besuchen wollten. Dies war wenige Tage vor der Kreuzigung. Die Sonne stand schon am späten Nachmittagshimmel, war im Begriff unterzugehen und warf einen sanften bernsteinfarbenen Schein auf den weißen Tempel und die ihn umgebenden Gebäude, was aussah, als wären sie aus Gold gemacht. Das war so ein wunderschöner Anblick, dass die Jünger den HERRN darauf aufmerksam machten.

Als Reaktion darauf sagte Jesus Christus:

### **Matthäus Kapitel 24, Vers 2**

**ER aber antwortete ihnen mit den Worten: »Ja, jetzt seht ihr dies alles noch. Wahrlich ICH sage euch: Es wird hier kein Stein auf dem andern bleiben, der nicht niedergerissen wird!«**

Es war das zweite Mal, dass sie Jesus Christus dies sagen hörten. Das erste Mal war es einige Tage zuvor gewesen und zwar an dem Tag, den wir „Palmsonntag“ nennen, als Er sagte, dass weil Sein Volk die Zeit Seines Kommens nicht erkannt hatte, Jerusalem zerstört werden würde.

### **Lukas Kapitel 19, Verse 41-44**

**41 Als Er dann nähergekommen war und die Stadt erblickte, weinte Er über sie**

**42 und sagte: »Wenn doch auch du an diesem Tage erkennen möchtest, was zu deinem Frieden dient! Nun aber ist es deinen Augen verborgen geblieben. 43 Denn es werden Tage über dich kommen, da werden deine Feinde einen Wall gegen dich aufführen, dich ringsum einschließen und dich von allen Seiten bedrängen; 44 sie werden dich und deine Kinder (= Bewohner) in dir dem Erdboden gleichmachen (Ps 137,9) und keinen Stein in dir auf dem andern lassen zur Strafe dafür, dass du die Zeit deiner (gnadenreichen) Heimsuchung nicht erkannt hast.«**

Gott machte die Nation für ihren Fehler, die Botschaft nicht verstanden zu haben, die der Engel Gabriel Daniel überbracht hatte, verantwortlich. Denn in **Dan 9:25** heißt es ja, dass der Messias sich 483 Jahre ( 7 + 62 Jahrwochen = 483 Jahre) nach dem Erlass in die 490-Jahre-Periode hinein als ihr König präsentieren würde. Genau pünktlich stand Er in ihrer Mitte und erfüllte **Dan 9:25**, sowie zwei Tage zuvor, am Palmsonntag, noch einige andere Prophezeiungen über Sein Kommen.

Unterwegs nach Jerusalem hatte Jesus Christus den Jüngern gesagt, dass nachdem sie dort angekommen waren, Er den Nicht-Juden ausgeliefert und zu Tode kommen, aber am dritten Tag wiederauferstehen würde.

### **Matthäus Kapitel 20, Verse 17-19**

**17 Als nun Jesus vorhatte, nach Jerusalem hinaufzuziehen, nahm Er die zwölf Jünger (vom Volk) gesondert zu sich und sagte unterwegs zu ihnen: 18 »Seht, wir ziehen jetzt nach Jerusalem hinauf: Dort wird der Menschensohn den Hohenpriestern und Schriftgelehrten überantwortet werden; die werden ihn zum Tode verurteilen 19 und ihn den Heiden zur Verspottung, zur Geißelung und zur Kreuzigung überliefern; und am dritten Tage wird Er auferweckt werden.«**

Die Exekution von Jesus Christus war auch Teil von Daniels Prophezeiung, wobei sich „ein Gesalbter“ auf Ihn bezieht.

### **Daniel Kapitel 9, Vers 26**

**Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen wird EIN GESALBTER ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch (oder: ohne dass eine Schuld an Ihm wäre); und die Stadt samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk eines Fürsten zerstören, der heranzieht, dessen Ende aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden, festbeschlossene Verwüstungen.**

### **Nur Jesus Christus konnte diese Prophezeiung erfüllen**

Denkt nicht falsch darüber; Jesus Christus musste sterben, damit sich die 6 Verheißungen von **Dan 9:24** erfüllten. Niemand Anderes im Himmel oder auf der Erde hätte sie erfüllen können. Ist Euch bewusst, was das bedeutet? Es war NICHT das Töten des Messias, dass die Juden bei Gott in Ungnade fallen ließ. ER war ja gekommen, um für sie zu sterben. Nein. Dadurch, dass sie Ihn töteten, weigerten sie sich, Seinen Tod als Sühneopfer für ihre Sünden anzunehmen, so dass Er sie hätte erretten können. Das hatte zur Auswirkung, dass Sein Tod für sie bedeutungslos war. Dadurch hatten sie ihre Verbindung zu Ihm abgeschnitten, so wie es in der King James Bible auch mit „cut off“ ausgedrückt wird.

Deswegen haben wir jetzt auch den ersten Hinweis darauf, dass alles Weitere nicht gutgehen würde. Nach der Kreuzigung sollte das Volk eines zukünftigen Herrschers Jerusalem und den Tempel zerstören, denselben Tempel, für den Gott angeordnet hatte, dass er gesegnet und geweiht werden sollte. Die Israelis wurden ins Ausland zerstreut, und der Friede wurde von der Welt genommen.

Wir wissen, dass Jesus Christus gekreuzigt wurde und dass 38 Jahre später die Römer die Fackel an Jerusalem und den Tempel legten, um beides zu zerstören. Die diesen Angriff überlebenden Juden waren zur Flucht gezwungen, wenn sie ihr Leben retten wollten. Und in den darauf folgenden 2 000 Jahren hat, glaube ich, keine einzige Generation wegen eines Krieges

von solch einem Ausmaß fliehen müssen.

Jesus Christus hatte die Menschenmengen gespeist, war über das Wasser gewandelt, hatte die Kranken geheilt und die Toten auferweckt. Dennoch baten die israelischen Führer Ihn um ein Wunderzeichen als Beweis dafür, dass Er der Messias war. In Seiner Enttäuschung antwortete Er ihnen schließlich:

### **Matthäus Kapitel 12, Verse 38-40**

**38 Daraufhin entgegneten ihm einige von den Schriftgelehrten und Pharisäern: »Meister, wir möchten ein Wunderzeichen von dir sehen!«**  
**39 ER aber gab ihnen zur Antwort: „Ein böses und ehebrecherisches (= von Gott abtrünniges) Geschlecht verlangt ein Zeichen; doch es wird ihm kein Zeichen gegeben werden als das Zeichen des Propheten Jona.**  
**40 Denn wie Jona drei Tage und drei Nächte im Leibe des Riesenfisches gewesen ist (Jona 2,1-2), so wird der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Inneren (oder: Schoß) der Erde sein.“**

Sie sollten ihr Zeichen bekommen, aber erst NACHDEM sie Ihn hingerichtet hatten. Später, einige Tage vor Seiner Kreuzigung, warnte Er sie noch einmal vor den Konsequenzen, die mit der Ablehnung von Ihm, als Messias, verbunden waren.

### **Matthäus Kapitel 21, Vers 43**

**Deshalb sage ICH euch: „Das Reich Gottes wird euch genommen und einem Volke gegeben werden, das dessen Früchte bringt.“**

Hier sprach Jesus Christus von Seiner sich entwickelnden Gemeinde.

Nachdem Jesus Christus mit Seiner Auferstehung das Wunderzeichen gewirkt hatte, welches Er ihnen verheißen hatte, wartete Er noch 40 Tage, damit sie dieses anerkannten. Doch als die jüdischen Führer über das leere Grab informiert wurden, bestachen sie die römischen Soldaten. Sie sollten darüber falsche Aussagen zu machen. Die Religionsführer weigerten sich, die Erfüllung des HERRN im Hinblick auf das Zeichen Jonas anzuerkennen.

### **Matthäus Kapitel 28, Verse 11-15**

**11 Während sie nun hingingen, begaben sich einige von der Wachmannschaft (des Grabes) in die Stadt und meldeten den Hohenpriestern alles, was sich zugetragen hatte.**

**12 Nachdem diese sich mit den Ältesten versammelt und sich beraten (oder: einen Beschluss gefasst) hatten, gaben sie den Soldaten reichlich Geld 13 und sagten: »Macht folgende Aussagen: ›Seine Jünger sind bei Nacht gekommen und haben Ihn gestohlen, während wir schliefen.‹ 14 Und wenn dies dem Statthalter zu Ohren kommen sollte,**

**wollen wir ihn schon beschwichtigen und dafür sorgen, dass ihr keine Angst zu haben braucht.« 15 Da nahmen sie (die Soldaten) das Geld und verfuhrten nach der empfangenen Weisung; und so ist dieses Gerede bei den Juden in Umlauf gekommen bis zum heutigen Tag.**

In den folgenden 40 Tagen suchten sie Jesus Christus nicht wieder auf, obwohl Er mitten unter Seinem Volk war und während dieser Zeit 14 Mal mehr als 500 Menschen erschien. Diese 40 Tage waren ein Test für das Volk Israel, seine Chance, alle Beweise zu überprüfen und zuzugeben, dass Jesus Christus Israels Meassias war.

### **ER hat nicht ein Wort darüber gesagt**

Es gibt keine Aufzeichnung in der Bibel darüber, dass Jesus Christus zu den Jüngern über die Tatsache gesprochen hätte, dass das kommende Gemeindezeitalter durch Daniels prophezeiten 7 Jahre unterbrochen werden würde und dass diese 7 Jahre sich erst in etwa 2000 Jahren erfüllen würden. Es war sogar so, dass sie 40 Tage nach der Auferstehung von Ihm erwarteten, dass Er jetzt das Reich Israel wiederherstellen würde.

### **Apostelgeschichte Kapitel 1, Verse 6-8**

**6 Da fragten ihn die dort (in Jerusalem) Versammelten: »HERR, stellst Du in dieser Zeit das Königtum (oder: das Reich) für (das Volk) Israel wieder her?« 7 ER antwortete ihnen: »Euch kommt es nicht zu, Zeiten und Fristen (= Zeit und Stunde) zu wissen, die der Vater vermöge Seiner eigenen Machtvollkommenheit festgesetzt hat. 8 Ihr werdet jedoch Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt, und ihr werdet Zeugen für Mich sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde.«**

Jesus Christus sagte ihnen, dass es ihnen nicht zukäme, etwas über den Zeitpunkt der Wiederherstellung des Reiches zu wissen, wechselte schnell das Thema und sprach über den Heiligen Geist. Ich denke, dass der HERR damit deutlich machen wollte, dass das Angebot für das Reich noch immer auf dem Tisch lag, Er aber bereits Seinen Fokus auf den Wechsel gerichtet hatte. Offensichtlich wusste Gott, dass sie zu dieser Zeit das Reich abgelehnt hatten; doch Er ließ die Tür für diejenigen noch offen, die es irgendwann in der Zukunft annehmen würden.

Diese Annahme erhärtet sich durch eine Prophezeiung, die Er von Hosea 750 Jahre zuvor hatte aussprechen lassen:

### **Hosea Kapitel 5, Vers 15 und Kapitel 6, Verse 1-2**

**»ICH will davongehen, Mich an Meine Wohnstätte zurückbegeben, BIS sie sich schuldig fühlen und Mein Angesicht suchen; wenn sie in Not**

**sind, werden sie ernstliches Verlangen nach Mir tragen und sagen: (Kapitel 6) 1 ›Kommt, lasst uns zum HERRN umkehren! Denn Er hat uns zerrissen und wird uns auch wieder heilen; Er hat uns (blutig) geschlagen und wird uns auch verbinden; 2 schon nach zwei Tagen wird Er uns genesen lassen, am dritten Tage uns wieder aufhelfen, dass wir vor Seinen Augen (= in Seiner Hut) leben (oder: neues Leben haben).“**

Bitte achtet auf das Wort „bis“, was besagt, dass dies zu diesem Zeitpunkt noch nicht der Fall war, aber irgendwann einmal passieren kann. Die Tür steht heute immer noch offen.

Von daher konnten an diesem Spätnachmittag alle Jünger auf dem Ölberg sicher wissen, dass 483 der von Daniel prophezeiten 490 Jahre vergangen und dass nur noch 7 Jahre übrig waren. Und dann hatte Jesus Christus ihnen gerade gesagt, dass der Tempel und alle dazugehörigen Gebäude und sogar ganz Jerusalem zerstört werden würden. Das muss ein Riesenschock für sie gewesen sein, als sie das hörten.

## **20 Jahre später**

Nach Pfingsten bestand die Gemeinde von Jesus Christus hauptsächlich aus jüdischen Gläubigen und war in Jerusalem zentriert. Während sie wuchs und Anhänger aus dem ganzen Gebiet anzog, wurde sie als Nebenerscheinung des Judentums betrachtet. Selbst nachdem der HERR in den Himmel aufgefahren war, wurde Israel noch mehr Zeit gegeben, sich zu besinnen, während die Gemeinde von Jesus Christus in seiner Mitte wuchs.

Das war solange der Fall, bis Jakobus 20 Jahre später erklärte, dass die Gemeindeführer verstanden hätten, dass Israel beiseite geschoben worden war, während der HERR sich aus den Nicht-Juden ein Volk erwählen würde.

## **Apostelgeschichte Kapitel 15, Verse 13-18**

**13 Als sie (Barnabas und Paulus) damit (mit ihrer Rede) zu Ende waren, nahm Jakobus das Wort zu folgender Ansprache: „Werte Brüder, hört mich an! 14 Symeon (= Petrus) hat berichtet, wie Gott selbst zuerst darauf bedacht gewesen ist, ein Volk AUS den Heiden für Seinen Namen ZU GEWINNEN. 15 Und damit stimmen die Worte der Propheten überein; denn es steht geschrieben (Am 9,11-12): 16 ›Hierauf will ICH umkehren und die zerfallene Hütte Davids wieder aufbauen; ICH will ihre Trümmer wieder aufrichten und sie selbst neu erstehen lassen, 17 damit die Menschen, welche übriggeblieben sind, den HERRN suchen, auch alle Heiden, die Mir als Mein Volk zu Eigen gehören, spricht der HERR, der dieses vollbringt, 18 wie es von Ewigkeit her kund geworden ist.‹“**

Eine genaue Wortstudie zu dieser Passage enthält schon einen bisher wenig erkannten Hinweis auf die Entrückung. Das griechische Wort, das hier mit „aus ... zu gewinnen“ übersetzt ist, ist ursprünglich gedacht als „hinwegnehmen“, „entfernen“ oder „zu sich nehmen“. Das Volk, das der HERR aus den Nicht-Juden herausnehmen wird, ist die Gemeinde von Jesus Christus, die Er hinwegnimmt zum Hause Seines Vater, wie Er es verheißen hat in:

### **Johannes Kapitel 14, Verse 2-3**

**2 „In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ICH es euch gesagt; denn ICH gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten; 3 und wenn ICH hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme ICH wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit da, wo ICH bin, auch ihr seid.“**

ERST NACH der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus, wird der HERR sich wieder auf Israel konzentrieren. Der Tempel wird neu gebaut, die verbleibende 70. Jahrwoche aus Daniels Prophezeiung wird sich erfüllen, und der Überrest der Menschen wird seine letzte Gelegenheit bekommen, den HERRN zu suchen, bevor Er mit Macht und Herrlichkeit auf die Erde zurückkehrt.

Solange Gott die Tür für Israel offen gehalten hatte, konnte Sein Plan im Hinblick auf die Gemeinde von Jesus Christus nicht voll und ganz enthüllt werden. Segnungen wie Erlösung durch Gnade durch den Glauben allein, ewige Sicherheit und besonders die Entrückung wurden und werden Israel niemals angeboten.

Selbst unter dem Neuen Bund sehen die Dinge für Israel ganz anders aus als für uns. Die täglichen Sühneopfer im Tempel und das strenge Beachten der heiligen Tage werden immer noch zur Tagesordnung gehören, obwohl diese Dinge eine andere Form annehmen werden, wie sie im Alten Bund erforderlich waren.

Aber nachdem Gott lange genug auf Israel gewartet hatte, bestimmte Er, dass Sein Plan für die Gemeinde von Jesus Christus umgesetzt werden sollte, und jetzt wird Israel auf Ihn warten müssen. Die einzelnen messianischen Juden erhalten jedoch dieselben Segnungen, welche für die Gemeinde von Jesus Christus bestimmt sind; doch die Nation Israel wird kein neues Bundesverhältnis mit Gott haben, solange bis Er nicht ein Volk aus den Nicht-Juden für sich herausgenommen hat. Das ist der Grund, weshalb der Apostel Paulus geschrieben hat, dass Israel zum Teil verstockt wurde, bis die Vollzahl der Nicht-Juden erreicht ist.



### **Römer Kapitel 11, Vers 25**

**Ich will euch nämlich, meine Brüder, über dieses GEHEIMNIS nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht in vermeintlicher Klugheit auf eigene Gedanken verfallt: Verstockung ist über einen Teil der Israeliten gekommen bis zu der Zeit, da die Vollzahl der Heiden (in die Gemeinde Gottes) eingegangen sein wird;**

### **JETZT ERST konnte es offenbart werden**

Der Weg war nun offiziell frei für das Evangelium der Gnade, es den Nicht-Juden in seiner Gänze zu predigen. Paulus hatte es zuvor direkt vom HERRN bekommen.

### **Galater Kapitel 1, Verse 11-12**

**11 Ich weise euch nämlich darauf hin, liebe Brüder, dass die von mir zuverlässig verkündigte Heilsbotschaft nicht nach Menschenart (d.h. ein Menschenwerk) ist.**

**12 Ich habe sie ja auch nicht von einem Menschen empfangen, noch sie durch Unterricht erlernt, sondern (sie) durch eine Offenbarung Jesu Christi (erhalten).**

Paulus hatte bereits damit begonnen, das Evangelium der Gnade zu predigen und Gemeinden zu pflanzen, aber er hatte noch nicht von der Entrückung gesprochen. Paulus war bei der Versammlung in Jerusalem anwesend, als er hörte, dass Israel beiseite getan sein wird, während der HERR Seine Gemeinde aufbaut. Kurz danach wurde er die erste Person auf Erden, die eine klare Lehre über die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus verkündete, indem Er das wiederholte, was der HERR ihm kurz zuvor gesagt hatte. Deshalb sprach Paulus auch von einem GEHEIMNIS, das JETZT ERST durch ihn offenbart wurde.

### **1.Korinther Kapitel 15, Verse 51-53**

**51 Seht (oder: Wisset wohl), ich sage euch EIN GEHEIMNIS: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, 52 (und zwar) im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden. 53 Denn dieser vergängliche Leib muss die Unvergänglichkeit anziehen, und dieser sterbliche Leib muss die Unsterblichkeit anziehen.**

### **1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 15-17**

**15 Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN: Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft (oder: Wiederkunft) des HERRN übrigbleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben. 16**

**Denn der HERR selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (oder: die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; 17 darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit (= für immer) mit dem HERRN vereinigt sein.**

Es war das GEHEIMNIS, welches Jesus Christus aus oben genannten Gründen gar nicht früher offenbaren konnte.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*